

## Lichthärtende Modellierkunststoffe

picodent präsentierte zur Internationalen Dental-Schau 2013 Produktinnovationen für die hochwertige Zahntechnik.

Neu vorgestellt und live zur IDS 2013 demonstriert wurde die neue Generation von lichthärtenden Modellierkunststoffen

beim Modellieren und Ausarbeiten. picobello plus kann direkt aus der Dosierspitze aufgetragen werden.

- Positionierung und Fixierung von Funktionsstellen an KFO-Geräten, Röntgen und Bohrschablonen
- Herstellen von Fixierungs- und Implantatschlüsseln
- Feinkorrekturen in Kunststoff (z. B. Papillen)



Das Messehighlight Majestetik® Stumpffix.



Picobello plus und Picopreci plus glasklar.

fen für zahntechnische Anwendungen aus dem Hause picodent. Die hohe Transluzenz von picobello plus kristallblau ermöglicht eine leichte Kontrolle der Schichtstärke, insbesondere

### Die Vorteile im Überblick

- Ein rückstandloses Verbrennen, auch bei größeren Schichtstärken
- Noch kürzere Aushärtezeit
- Sehr gut beschleifbar
- Hohe Standfestigkeit

Des Weiteren wurde mit picopreci plus glasklar ein gelbförmiger, lichthärtender Präzisionskunststoff vorgestellt.

### Anwendungsgebiete

- Reparieren, Ergänzen und Korrigieren von adjustierten Aufbisschienen

picopreci plus ermöglicht schnelles und präzises Arbeiten bei kurzen Polymerisationszeiten. Messehighlight war das dualhärtende Stumpfmaterial Majestetik® Stumpffix. Majestetik® Stumpffix ist ein dualhärtendes Stumpfmaterial zur Herstellung von hoch präzisen Kunststoffstümpfen nach Überabformungen von manuell oder CAD/CAM-gefertigten EM-, NEM- und ZrO<sub>2</sub>-Gerüsten und Frässtümpfen in der Zahntechnik. Majestetik Stumpffix vereint sowohl Licht als auch die Selbsthärtung.

Die Majestetik® Fixierlampe ermöglicht die einfache Fixierung der Majestetik® Retentionspins im Stumpf und somit ein schnelles rationelles Arbeiten ohne zusätzliche Hilfsmittel. Die Selbsthärtung gewährleistet eine zuverlässige Tiefenpolymerisation. Das zahnfarbene Material erhöht die Ästhetik bei der Modellherstellung und verhindert insbesondere bei Objekten aus Zirkonoxid ein Durchscheitern des Untergrundes. **ZT**

### ZT Adresse

picodent Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH  
Lüdenscheider Str. 24-26  
51688 Wipperfürth  
Tel.: 02267 6580-0  
Fax: 02267 6580-30  
picodent@picodent.de  
www.picodent.de

## IDS-Premiere

Erstmals auf der diesjährigen Internationalen Dental-Schau vertreten war der oberbayerische Dentalvertrieb BRIEGELDENTAL.

„Wir waren zum ersten Mal auf der Internationalen Dental-Schau, und es war ein voller Erfolg. Wir möchten uns bei allen treuen Kunden und den Besuchern am Stand bedanken“,

freut sich Geschäftsführer David Christopher Briegel im Anschluss an die Messe.

Neben den bewährten formaldehydfreien Zahnkranz- und Universalgipsen des Unternehmens

präsentierte BRIEGELDENTAL zur weltgrößten Dentalmesse auch das fräsbare Zahnfleischmaskensilikon und die Keramik-anmischflüssigkeit CeramFluid. Weitere Informationen zu den Produkten des Dentalhandels sind auf der Firmenhomepage zu finden. **ZT**

### ZT Adresse

BRIEGELDENTAL  
David Christopher Briegel  
Tegernseer Landstr. 2  
82054 Sauerlach  
Tel.: 08104 889690  
Fax: 08104 6287733  
info@briegeldental.de  
www.briegeldental.de



## Großes Interesse

Die dentona AG verbucht einen neuen Besucherrekord auf der Internationalen Dental-Schau.

Besonders die Technologiepakete rund um die digitale Modellherstellung erwiesen sich für dentona als echte Publikums- magneten zur IDS. Über 30 Pro-

Präzision und Funktionalität für eine hohe Kostenersparnis bei der Modellherstellung. Die Variante dentonbase 3D erlaubt dem Techniker, das digital herge-



zent mehr Besucher am Stand von dentona belegen das hohe Interesse.

stellte Modell mit allen Artikulatorsystemen zu verbinden und in den gewohnten Arbeitsablauf zu integrieren.

### Technologiepaket für die digitale Modellherstellung

dentona gibt dem Dentallabor ein Technologiepaket in die Hand, um aus den Scandaten ein Präzisionsmodell inhouse zu fertigen. Dieses Technologiepaket ist kompatibel zu allen gängigen 5-Achs-Fräsmaschinen und kann nachträglich mit vorhan-

### Neuartiger Stumpf gips

Mit dem esthetic-base® evolution definiert dentona eine neue Klasse bei den Spezial-Superhartgipsen. Dieser optimal zu verarbeitende Spezial-Stumpf gips erreicht mit 400N/mm<sup>2</sup> ein hohes Härteniveau. Nach den unerreichten ZERO-Gipsen



dener Maschinenteknik kombiniert werden. Es besteht aus der CAD-Software 3D model designer, dem CAM-Modul 3D model manager, dem Spezialwerkstoff 3D model disc sowie dem Modellsystem dentobase 3D.

mit 0,00 Prozent Expansion setzt dentona mit dem esthetic-base® evolution einen weiteren Meilenstein in der Gipstechnologie. **ZT**

### Innovative Modellsysteme

dentona stellt neue besonders ökonomische Spezialvarianten entsprechend der Zeiser® Modellsystemtechnik vor. dentobase standard sorgt bei gleicher

### ZT Adresse

dentona AG  
Otto-Hahn-Straße 27  
44227 Dortmund  
Tel.: 0231 5556-0  
Fax: 0231 5556-900  
mailbox@dentona.de  
www.dentona.com



## Neue Sintermetall-Werkstoffklasse

Sauber und digital: Crypton macht NEM-Verarbeitung im eigenen Labor attraktiv.

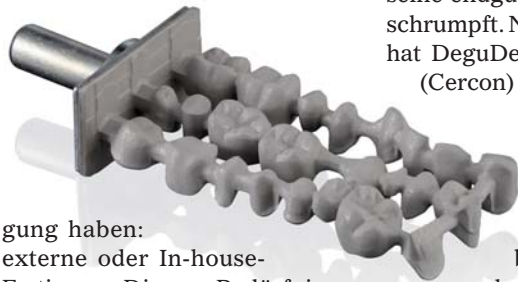
Wer würde nicht gern Kobalt-Chrom-Legierungen im eigenen Labor CAD/CAM-fertigen wollen? Eine neue Antwort erlaubt jetzt die Werkstoffinnovation Crypton von DENTSPLY, dem Fachhandelsvertrieb der DeguDent. Denn damit lässt sich NEM endlich sauber und digital in die laboreigenen CAD/CAM-Prozesse integrieren. Mit Crypton erfüllt sich ein seit Längerem gehegter Wunsch zahlreicher Zahntechniker. Wie viele es sind, verdeutlicht die folgende Zahl: Gut 8 Millionen Zahneinheiten werden heute allein in Deutschland immer noch aus NEM gegossen. Das stellt einen hohen Anteil im dentalen Werkstoffmix dar, allerdings bei bekannten Risiken (z.B. Materialinhomogenitäten, Verzüge). Darum hört man immer wieder den Ruf nach einer digitalen Alternative zum NEM-

Guss. Eine Möglichkeit stellt das Outsourcing an Großlabors oder industrielle Netzwerkservices dar, doch möchte man als verantwortlicher Zahntechniker gern beide Optionen zur Verfü-

gung haben: externe oder In-house-Fertigung. Diesem Bedürfnis kommt Crypton entgegen. Die neue Sintermetall-Klasse macht das Labor unabhängiger und ökonomisch effektiver. Gerüste aus Crypton werden virtuell konstruiert. Die Bearbeitung erfolgt im Nassschleifverfahren auf der in diesem Bereich führenden Maschine, der inLab

MC XL (Sirona, Bensheim) oder auf dem neuen Brain MC XL (DeguDent, Hanau). Anschließend wird das zunächst um circa zehn Prozent vergrößerte Gerüst gesintert, wobei es exakt auf seine endgültigen Dimensionen schrumpft. Nach diesem Prinzip hat DeguDent Zirkonoxid (Cercon) für die Verar-

beitung im zahntechnischen Labor bereits vor über zehn Jahren zugänglich gemacht, und es ist heute für ZrO<sub>2</sub> das State of the Art-Verfahren. Die für Crypton bereitstehenden Sinteröfen, der orangefarbene Multimat2Sinter von DENTSPLY (DeguDent-Fachhandelsvertrieb) bzw. der blaue heat DUO von DeguDent (Direktvertrieb), bieten gleich eine Doppelfunktion: Sie eignen sich sowohl für Crypton- als auch für Zirkonoxidgerüste und lassen sich schnell von einem auf den anderen Werkstoff umstellen. Für Zirkonoxid ist sowohl konventionelles wie auch Speed-Sintern möglich. Alle NEM-Arbeiten werden abschließend mit üblichen NEM-Verblendkeramiken verkleidet (z.B. mit Duceram Kiss, Duceram love, Ceramco iC, antagon Interaction). Crypton-Blöcke stehen in vier Größen zur Auswahl. In den kleinsten passen ein bis zwei Kronen, in den größten über zwanzig Zahneinheiten. Die neue Sintermetall-Werkstoffklasse erlaubt die Herstellung von bis zu viergliedrigen Brücken und ist für Labors jeglicher Größe attraktiv. Das kleine wird damit seine inLab MC XL-Nassschleifmaschine besser auslasten können. Das größere kann eine solche Einheit komplett für die NEM-Gerüstkfertigung einsetzen – und das alles sauber und digital. **ZT**



gung haben: externe oder In-house-Fertigung. Diesem Bedürfnis kommt Crypton entgegen. Die neue Sintermetall-Klasse macht das Labor unabhängiger und ökonomisch effektiver. Gerüste aus Crypton werden virtuell konstruiert. Die Bearbeitung erfolgt im Nassschleifverfahren auf der in diesem Bereich führenden Maschine, der inLab

MC XL (Sirona, Bensheim) oder auf dem neuen Brain MC XL (DeguDent, Hanau). Anschließend wird das zunächst um circa zehn Prozent vergrößerte Gerüst gesintert, wobei es exakt auf seine endgültigen Dimensionen schrumpft. Nach diesem Prinzip hat DeguDent Zirkonoxid (Cercon) für die Verar-

beitung im zahntechnischen Labor bereits vor über zehn Jahren zugänglich gemacht, und es ist heute für ZrO<sub>2</sub> das State of the Art-Verfahren. Die für Crypton bereitstehenden Sinteröfen, der orangefarbene Multimat2Sinter von DENTSPLY (DeguDent-Fachhandelsvertrieb) bzw. der blaue heat DUO von DeguDent (Direktvertrieb), bieten gleich eine Doppelfunktion: Sie eignen sich sowohl für Crypton- als auch für Zirkonoxidgerüste und lassen sich schnell von einem auf den anderen Werkstoff umstellen. Für Zirkonoxid ist sowohl konventionelles wie auch Speed-Sintern möglich. Alle NEM-Arbeiten werden abschließend mit üblichen NEM-Verblendkeramiken verkleidet (z.B. mit Duceram Kiss, Duceram love, Ceramco iC, antagon Interaction). Crypton-Blöcke stehen in vier Größen zur Auswahl. In den

### ZT Adresse

DeguDent GmbH  
Rodenbacher Chaussee 4  
63457 Hanau-Wolfgang  
Tel.: 06181 59-50  
Fax: 06181 59-5858  
info.degudent-de@dentsply.com  
www.degudent.de

ANZEIGE

## Für mehr rote Ästhetik

Mit Gingiva Solution bietet Ivoclar Vivadent ein neues Konzept zur Gestaltung von prothetischer Gingiva bei festsitzendem und abnehmbarem Zahnersatz.

Bei der Herstellung umfangreicher Restaurationen und dem dazugehörigen Zahnfleischanteil wird die naturgetreue Gestaltung der Gingiva und somit die rote Ästhetik immer wichtiger. Die zu ersetzenden Gingiva-Bereiche müssen perfekt imitiert werden und den individuellen Voraussetzungen der Patienten

gleichen Schichtschema bei Keramik und Komposit empfiehlt das Konzept zudem die Kombination von verschiedenen, aufeinander abgestimmten Produkten und Produktsystemen wie SR Nexco, IvoBase, IPS e.max, IPS InLine System und IPS d.SIGN. Ergänzend zum Konzept gibt es verschiedene



entsprechen. Damit Zahntechniker diese Anforderungen optimal erfüllen können, hat Ivoclar Vivadent ein neues, produktübergreifendes Konzept zur Gestaltung von prothetischer Gingiva bei festsitzendem und abnehmbarem Zahnersatz entwickelt: Gingiva Solution.

Leitfäden, die die Gestaltung einer naturgetreuen Gingiva mit den jeweiligen Produkten erläutern. **ZT**

SR Nexco®, IvoBase®, IPS e.max®, IPS InLine® und IPS d.SIGN® sind eingetragene Warenzeichen von Ivoclar Vivadent.

### Das Konzept im Detail

Das Konzept zeigt, wie nach dem Auftrag der einheitlichen Basis-Gingiva mit verschiedenen (Intensiv-)Gingiva-Farben von Ivoclar Vivadent ein natürlich wirkendes Zahnfleisch imitiert werden kann. Neben einem

### ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG  
Benderstr. 2  
9494 Schaan, Liechtenstein  
Tel.: +423 2353535  
Fax: +423 2353360  
info@ivoclarvivadent.com  
www.ivoclarvivadent.com



frank.dental



technologie vom tegernsee

# NEM Revolution jetzt auch für's Handstück

Bis zu 40% Zeitersparnis bei der Ausarbeitung von NEM war das Fazit der Techniker, die die speziell von Frank Dental entwickelten Fräsen bei hoher Drehzahl von 25000 Min-1 eingesetzt haben. Aufgrund der hohen Nachfrage nach dem bekannten Schliffbild aus der Frästechnik, ist dieses ab sofort auch für das Handstück in folgenden Formen erhältlich:

C.129NEM.104.023PLUS

C.138NEM.104.023PLUS

C.139NEM.104.023PLUS

C.26NEM.104.023PLUS

**Aktionspreis**  
\* Preis pro Stück €  
**8,99**  
zzgl. MwSt.

\*Preis zzgl. Mehrwertsteuer und einmalig Versandkosten von 4,49 €. Änderungen vorbehalten.

Wir beraten Sie gerne kostenlos unter

**0800 / 200 23 32**

www.frank-dental.com